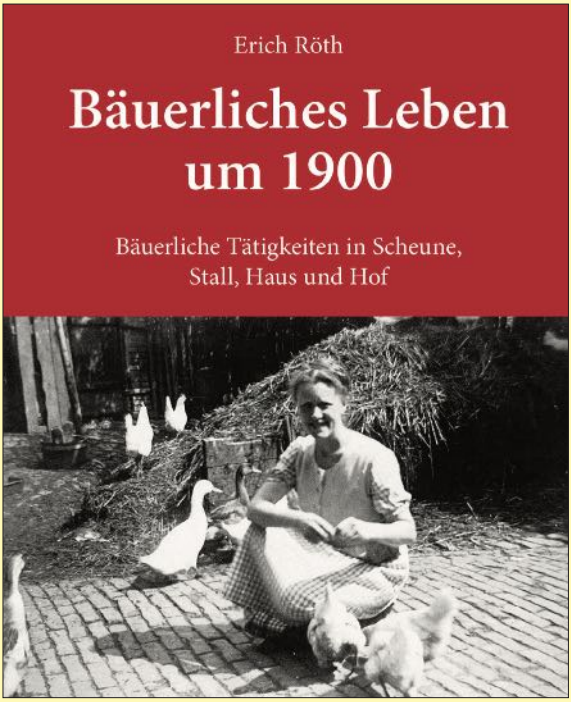
Thüringen Sitten und Bräuche

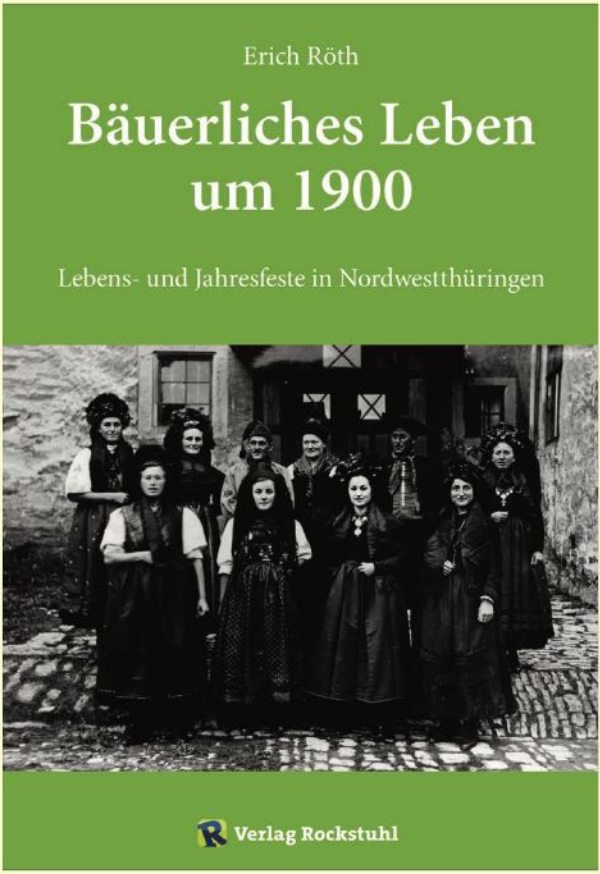


Erich Röth, 192 Seiten, Taschenbuch, Sprach- und volkskundliche Berichte aus dem Nachlass herausgegeben von Diether Röth. ISBN 978-3-95966-347-2 14,95 €

Verlag Rockstuhl
www.verlag-rockstuhl.de

Lange Brüdergasse 12 D-99947 Bad Langensalza
Inhaber: Harald Rockstuhl www.verlag-rockstuhl.de
☎ 03603 / 812246 verlag-rockstuhl@web.de

Lebens- und Jahresfeste
Band 1

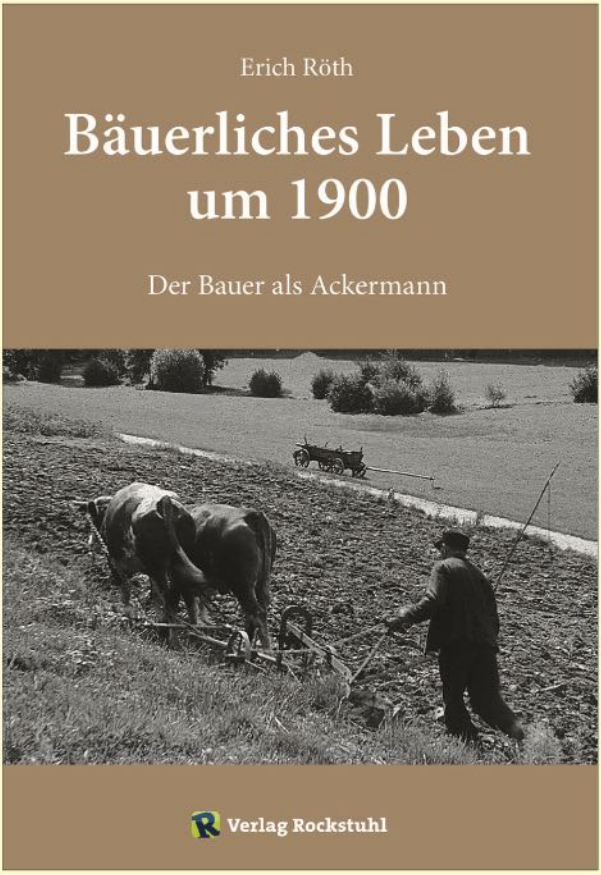


Erich Röth, 184 Seiten, Taschenbuch, Sprach- und volkskundliche Berichte aus dem Nachlass herausgegeben von Diether Röth.

ISBN 978-3-95966-199-7 **14,95 €**

Aus dem Nachlass des Verlegers und Sprachforschers Erich Roth, 1895 geboren, werden hier seine Aufzeichnungen über die Lebens- und Jahresbrauche in seinem Heimatdorf Flarchheim in Nordwest-Thüringen vorgelegt. Das über lange Zeiten sorgsam bewahrte altertümliche Brauchtum ist inzwischen weitgehend erloschen. Die hier vorgelegten Texte sind nur ein Teil der von Erich Roth zusammengetragenen erweiterten Materialsammlung, von der bis zu seinem Todesjahr 1971 1051 Seiten geschrieben waren. Gleichwohl sind sie von überhaupt noch nicht abzuschätzendem Wert, denn nach den inzwischen grundlegend veränderten Lebensumständen, der weitgehenden Aufgabe selbstständiger Landwirtschaft und der Handwerke wären selbst weniger detailgetreue Aufzeichnungen schon längst nicht mehr möglich.

Der Bauer als Ackermann
Band 2

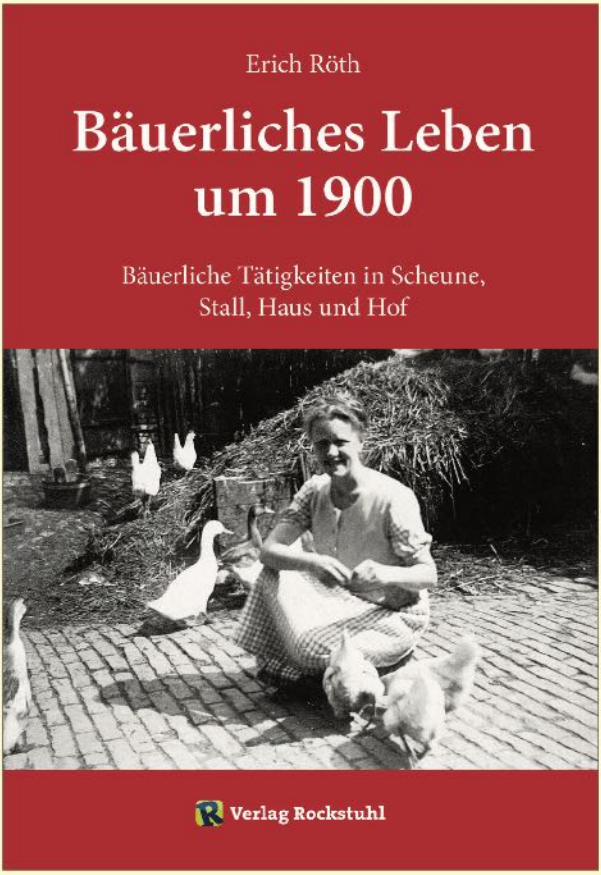


Erich Röth, 220 Seiten, Taschenbuch, Sprach- und volkskundliche Berichte aus dem Nachlass herausgegeben von Diether Röth.

ISBN 978-3-95966-281-9 **14,95 €**

Die Aufzeichnungen in diesem zweiten Band, >Der Bauer als Ackermann<, beschränkt der Autor bewußt auf die bäuerlichen Tätigkeiten auf Acker und Flur vor Verwendung arbeitserleichternder Motorfahrzeuge. Erich Röth selbst hat in den Jahren nach dem Krieg oft die Arbeiten in der kleinen Landwirtschaft seiner älteren Schwester, das Ackern, Säen, Ernten und selbst das Jaucheabfahren, erledigen müssen. Dadurch hat er diese Tätigkeiten nicht nur aus seiner Kindheit, sondern auch durch eigenes Tun erfahren und minutiös festhalten können. Diese Texte sind von noch nicht abzuschätzendem Wert, denn durch die Technisierung der Landwirtschaft sind Arbeitsgeräte der damaligen Zeit und deren Handhabung kaum noch bekannt.

Bäuerliche Tätigkeiten in Scheune, Stall, Haus und Hof Band 3

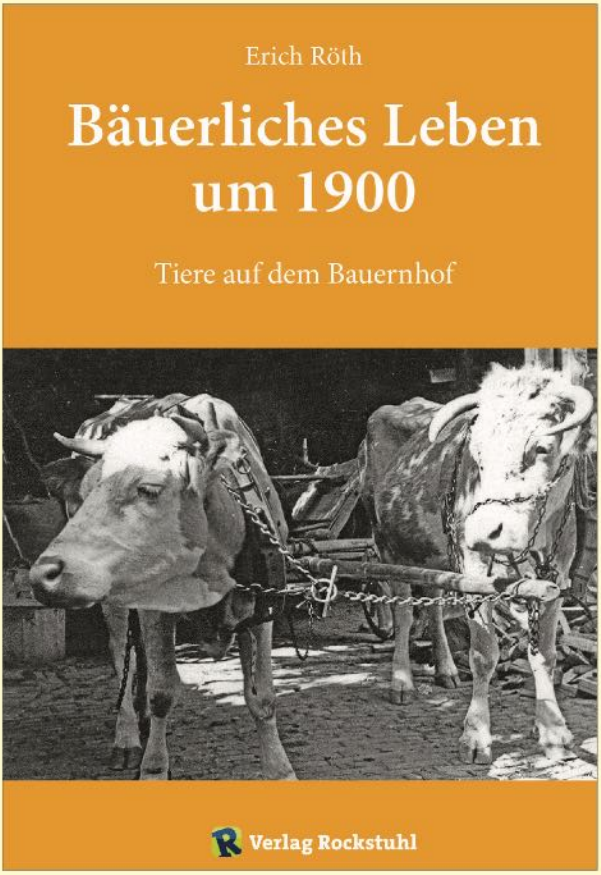


Erich Röth, 192 Seiten, Taschenbuch, Sprach- und volkskundliche Berichte aus dem Nachlass herausgegeben von Diether Röth.

ISBN 978-3-95966-347-2 **14,95 €**

Wenn von bäuerlichen Tätigkeiten die Rede ist, dann denkt man wohl vor allem zuerst an die weithin sichtbaren in Feld und Flur, an das Pflügen, das Säen und an das Ernten, wie sie eindrucksvoll in des Verfassers Band »Der Bauer als Ackermann« beschrieben worden sind. Aber damit ist ja längst nicht alles getan, denn dann muß das draußen Gewonnene noch gedroschen, gehäckselt, gewelkt oder sonstwie für den Winter genutzt und haltbar gemacht werden. Und dann kommen noch die vielfältigen Arbeiten in Stall und Hof, das Füttern, das Misten und Melken, das Schlachten, das Wasserholen, Heizen und anderes hinzu. All das gehört zu einer umfassenden bäuerlichen Alltagskultur, von der heute vieles unwiederbringlich vergessen ist.

Tiere auf dem Bauernhof
Band 4



Erich Röth, 180 Seiten, Taschenbuch, Sprach- und volkskundliche Berichte aus dem Nachlass herausgegeben von Diether Röth.

ISBN 978-3-95966-368-7 **14,95 €**

Dem städtischen Menschen dienen Hund und Katze und wenige andere Tiere vornehmlich zur Steigerung seiner Lebensqualität. Tierische Produkte, ohne die er nicht leben könnte und die als solche kaum noch erkennbar sind, kauft er im Laden – selbst Eier kommen aus dem Karton. Die bäuerlichen Menschen aber kamen in der Zeit, bevor Motorfahrzeuge und -geräte ihnen Vieles erleichterten, bei ihren beschwerlichen Feldarbeiten oder als Zugtiere für Wagen und Schlitten ohne Pferd und Rind nicht aus. Den Selbstversorgern mußten ihre Tiere sogar Nahrung sein. Eng lebten die mit ihnen zusammen auf dem Hof und waren ihrer ständigen Obhut und Pflege anvertraut. Aus enger Vertrautheit mit ihnen und um sie zum eigenen Nutzen vor Krankheiten und Schäden zu bewahren, wurden ihren Körpern, ihren Lebensäußerungen, ihren unterschiedlichen Regungen und Befindlichkeiten ständig Aufmerksamkeit und Achtung entgegengebracht.

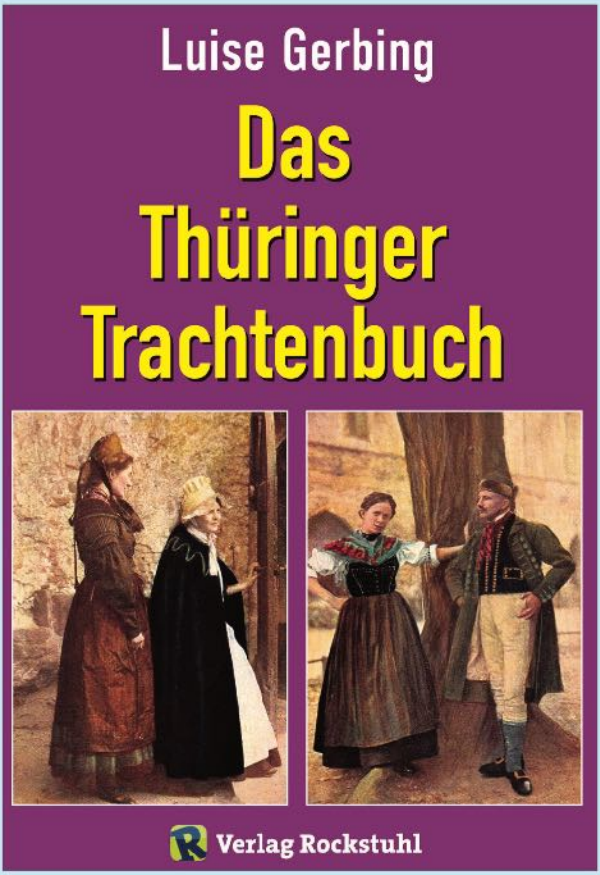
Hausarbeiten der Bauersfrau
Band 5

Erich Röth, 176 Seiten, Taschenbuch, Sprach- und volkskundliche Berichte aus dem Nachlass herausgegeben von Diether Röth.

ISBN 978-3-95966-451-6 **14,95 €**

Heutzutage verläuft das Leben der Frau auf dem Dorf, soweit es ihren Haushalt betrifft, kaum anders als in der Stadt. Lediglich die Verkehrsverhältnisse und die Einkaufsmöglichkeiten dürften für sie ungünstiger sein. In der Zeit um 1900, von der hier berichtet wird, war alles grundlegend anders. Während in der Stadt der Mann in der Regel der alleinige Verdiener war, die Frau vorwiegend Haushalt und Kindererziehung besorgte, hatte die Bäuerin auf beiden Schultern zu tragen. Alle schweren Arbeiten verrichtete der Mann als Getreidebauer und Viehzüchter. Der Frau kamen die Hackfrüchte zu, bei der sie außer Einsaat und Abfuhr die eigentlich Bestimmende war. Außerdem war sie noch für verschiedenste Arbeiten in Haus und Hof, so Teile der Viehfütterung, das Melken und die Käsebereitung, die Sorge um die Arbeitskleidung, das Kochen und Backen, die »große Wäsche« mit dem anschließenden Bleichen, alles um den Flachs Gehörende und vieles andere zuständig. Es dürfte verständlich sein, dass bäuerliche Frauen schon um die Mitte der fünfzig in hohem Maße »abgearbeitet« waren und trotzdem nicht ausruhen durften.

Trachten

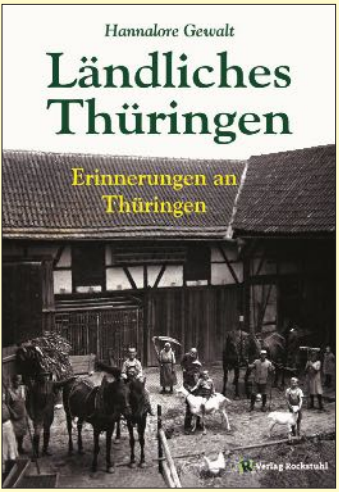


Luise Gerbing, Reprint der Ausgabe von 1925, 170 Seiten mit 17 Farbtafeln und 83 Abbildungen im Text. Frakturschrift

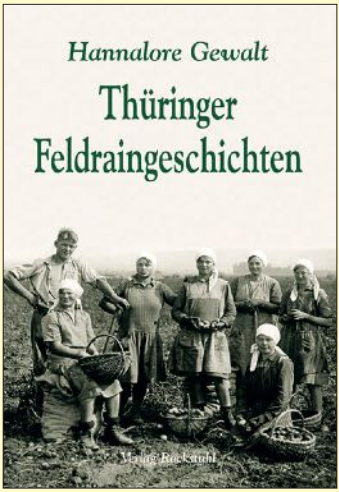
ISBN 978-3-95966-404-2 **19,95 €**

Aus dem Vorwort von Luise Gerbing 1925: Wenige Ortschaften zwischen dem Harz und der Rhön, der Werra und der Saale sind unbesucht geblieben. Manche Gegenden (vor allem der Nordrand des Thüringer Waldes, aber auch das Werratal und das Eichsfeld) sind öfters durchwandert und von Ort zu Ort durchforscht und durchfragt worden. Von den „ältesten Leuten", die damals in den ersten Jahren der Bearbeitung noch über die Gewandung ihrer Großeltern (aus der Rokokozeit 1725–1775) und aus ihren eigenen Jugendtagen zu berichten wußten, lebt wohl keines mehr. Von Jahr zu Jahr wurde das Interesse an der „alten Tracht" geringer, die Auskunft magerer. Am schwierigsten und trübsten verliefen die Versuche eines letzten Zusammentragens von Arbeitsstoff während der Kriegsjahre [1914–1918]".

Hannalore Gewalt

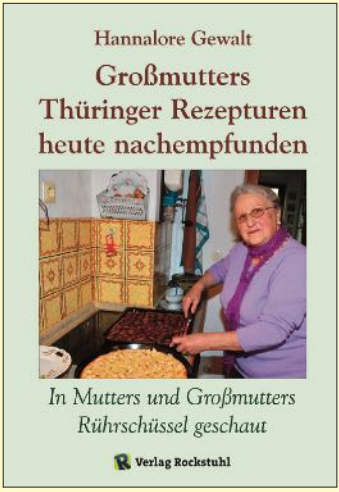


Hannalore Gewalt, Taschenbuch,
240 Seiten und 142 Abbildungen
ISBN 978-3-86777-850-3 **19,95 €**



Hannalore Gewalt, Festeinband,
208 Seiten und 133 Abbildungen
ISBN 978-3-938997-59-8 **19,95 €**

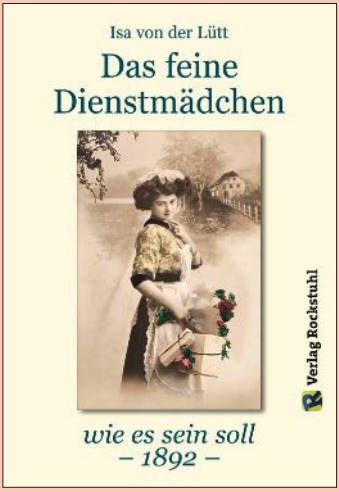
Hannalore Gewalt, Festeinband,
240 Seiten und 91 Abbildungen
ISBN 978-3-86777-471-0 **19,80 €**



Hannalore Gewalt, Taschenbuch,
64 Seiten und 26 Abbildungen
ISBN 978-3-86777-473-4 **12,80 €**

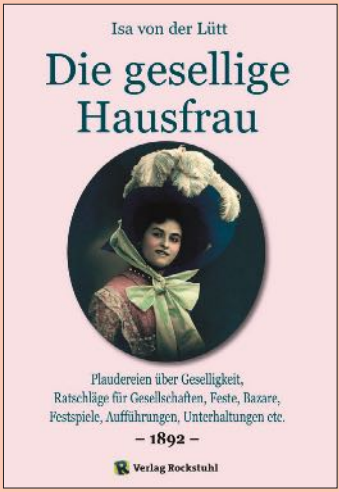
Isa von der Lütt

Isa von der Lütt – Anstandsbüchlein,
Broschur mit 44 Seiten,
Reprint (neu gesetzt)
ISBN 978-3-86777-916-6 **5,95 €**



Isa von der Lütt,
Taschenbuch mit 78 Seiten,
Reprint (neu gesetzt)
ISBN 978-3-86777-297-6 **9,95 €**

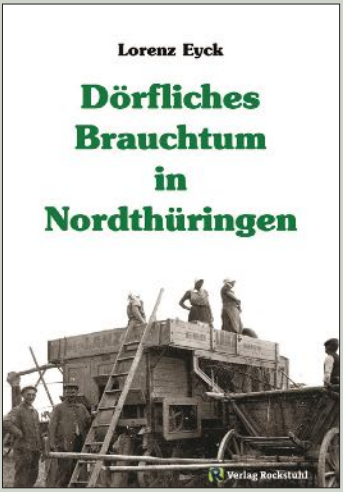
Isa von der Lütt – Mitteilungen für junge
Hauswesen, Taschenbuch mit 226 Seiten,
Reprint (neu gesetzt)
ISBN 978-3-86777-324-9 **17,80 €**



Isa von der Lütt,
Taschenbuch mit 158 Seiten,
Reprint (neu gesetzt)
ISBN 978-3-86777-344-7 **12,95 €**

Sitten und Brauchtum

August Witzel,
Taschenbuch mit 224 Seiten,
Reprint (neu gesetzt)
ISBN 978-3-95966-017-4 **14,95 €**

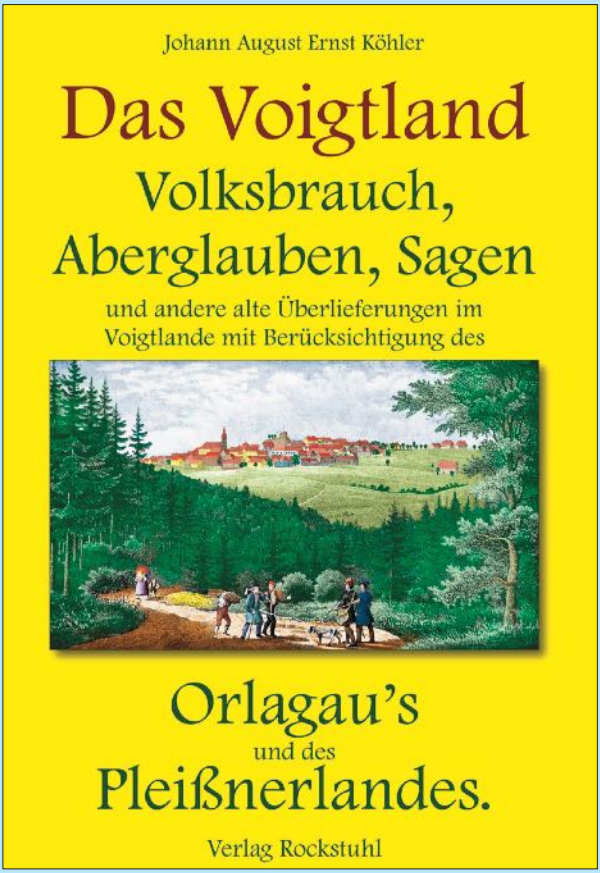


Lorenz Eyck,
Taschenbuch mit 150 Seiten und 66 Fotos
ISBN 978-3-86777-696-7 **19,95 €**

Franz Schmidt,
Taschenbuch mit 98 Seiten,
Reprint (neu gesetzt)
ISBN 978-3-86777-938-8 **9,95 €**

Hrsg. Schwestern der Großgemarkung
Thüringen der Ordensgemeinschaft
Jungdeutsche Schwesternschaft mit einem
Beitrag von Luise Gerbing,
Broschur, 58 Seiten, Reprint (neu gesetzt)
ISBN 978-3-86777-943-2 **8,95 €**

Vogtland



Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler, Reprint der Ausgabe von 1867
mit 664 Seiten. Festeinband, Frakturschrift
ISBN 978-3-86777-042-2 **49,95 €**

Wolfgang Möhrig-Marothi über den Autor: Johann August Ernst Köhler wurde am 5. August 1829 in Bautzen geboren. 1897 ging er in den Ruhestand und verzog von Schneeberg in die Nachbarstadt Aue, wo er am 19. Dezember 1903 das Zeitliche segnete.

1867 wurde zu Leipzig Köhlers für die Volkskunde des gesamten (also sächsischen, thüringischen, bayerischen und böhmischen) Vogtlandes bahnbrechendes Werk *„Volksbrauch, Aberglauben, Sagen und andere alte Überlieferungen im Voigtlande"* verlegt.

Von den 348 dort wiedergegebenen Sagen hat der Sammler ein knappes Drittel der mündlichen Überlieferung entnommen.

Gesamtausgabe 5 Bände

Erich Röth, 176 Seiten, Taschenbuch, Sprach- und volkskundliche Berichte aus dem Nachlass herausgegeben von Diether Röth.

ISBN 978-3-95966-451-6 **14,95 €**

Erhältlich auch in Ihrer Buchhandlung:

Stand 01.06.2020 – Änderungen und Irrtümer vorbehalten !